



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.



## *Geschäftsbericht für das Jahr 2015*

Institutionell gefördert durch

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz, Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin,  
Tel. 2655 0864, Fax 2655 1263, e-Mail: [bln\\_berlin@t-online.de](mailto:bln_berlin@t-online.de), [www.bln-berlin.de](http://www.bln-berlin.de)

## 1 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im Geschäftsjahr setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

*Kristian Klöckner* (Vorsitzender, NABU),  
*Gudrun Rademacher* (Stellv. Vorsitzende, SDW),  
*Christoph Bayer* (Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin),  
*Tilman Heuser* (BUND),  
*Uwe Hixsch* (NaturFreunde),  
*Angele Schonert* (NABU),  
*Karen Thormeyer* (Grüne Liga).

Als Gäste nahmen *Dr. Gabriele Gutzmann* für die Gartenfreunde und *Anja Sorges* und *Ulrike Kielhorn* für den NABU an den Sitzungen teil.

Kassenprüfer sind *Gunter Strüven* (NaturFreunde) und *Bernd Lichtenstein* (Förderverein Landschaftspark Nordost).

## 2 VORSTANDSARBEIT UND GESCHÄFTLICHES

### 2.1 Vorstandsarbeit

Der Vorstand kam in diesem Jahr zu 8 Sitzungen zusammen.

### 2.2 Finanzen

#### Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge wurden in Höhe von 1.820,- € eingenommen.

#### Institutionelle Förderung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Im Haushaltsjahr 2015 wurden der BLN 52.500,- € als institutionelle Förderung bewilligt. Der Haushalt schloss mit einem Defizit von 1.880,48 € ab.

Der Kassenbericht für die institutionelle Förderung ist als Anlage 01 beigefügt.

Am 30.09. und 21.10. wurden die Verwendungsnachweise für die Jahre 2013 und 2014 durch Herrn Mühling von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt geprüft. Es gab nur geringfügige Beanstandungen, die ausgeräumt werden konnten.

#### Bußgelder, Spenden, Projekte, sonstige Einnahmen

Bußgelder gingen keine ein, sonstige Einnahmen konnten in Höhe von 1.910,77 € erzielt werden, darunter Spenden in Höhe von 750,00 €. Aufwandsspenden erhielt die BLN in Höhe von 338,15 €.

Zweckgebundene Spenden für das Aktionsbündnis Teufelsberg wurden in Höhe von 780,- € eingenommen. Neu hinzugekommen sind zweckgebundene Spenden für die BI Elisabeth-Aue in Höhe von 2.845,96 €.

#### Klagefonds

Im Jahre 2015 sind Einnahmen in Höhe von 2.010,- € durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände erzielt worden.

Insgesamt wurden 4.726,41 € ausgezahlt, die sich wie folgt verteilen: Die BLN erhielt aus dem Klagefonds 636,12 € für die Rechtsberatungskosten für den Widerspruch gegen die Genehmigung für die Steganlage Müggelseeresidenz. Der NABU erhielt 1.590,29 € für das Klageverfahren gegen die Nichtbeteiligung der Naturschutzverbände bei der Umsetzung der Zauneidechsen auf dem Gelände des Ehemaligen Betriebsbahnhofs Schöneweide, die NaturFreunde für ihre Klage im Bebauungsplanverfahren Freudenbergareal 2.500,- €. Der Klagefonds ist zu Beginn des Jahres 2015 mit 11.888,33 €, am Ende des Jahres mit 8.991,38 € ausgestattet.

Der Kassenbericht für die Durchlaufgelder ist als Anlage 02 und die Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Klagefonds als Anlage 03 beigelegt.

### 2.3 Mitgliederstand

Die BLN hat 14 Mitgliedsvereine, von denen sieben die Anerkennung nach dem Berliner Naturschutzgesetz besitzen. Sieben weitere Mitgliedsvereine sind nicht anerkannt. Der Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V. hat sein Interesse an einer Mitgliedschaft in der BLN signalisiert. Dazu wurden erste Gespräche mit dem Präsidium geführt.

### 2.4 Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren der Geschäftsführer *Manfred Schubert* und für die Bearbeitung der Finanzen *Petra Schädler* jeweils in Teilzeit bei der BLN angestellt. Frau Schädler feierte in diesem Jahr ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der BLN.

Das Bruttogehalt des Geschäftsführers lag im Jahr 2015 bei 28.750,20 € (inklusive Nebeneinkünfte).

Die beiden Stellen im Ökologischen Bundesfreiwilligendienst waren vom 01.01. bis 31.12. mit *Dr. Uwe Rink* und *Sandra Schwarze* besetzt.

*Konstanza Jochim* leistete das für ihr Studium vorgeschriebene Praktikum vom 04.05. bis 03.07.2015 ab, *Katharina Hecht* vom 10.08 bis zum 31.08.2015.

### 2.5 Geschäftsstelle

Die BLN hat für ihre Geschäftsstelle als Untermieterin der Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) zwei Räume mit einer Fläche von ca. 50 m<sup>2</sup> angemietet. Zusätzlich können die drei Tagungsräume im 4. Stock, ein Tagungsraum im 3. Stock, Infrastruktureinrichtungen, wie der Kopierer und die Bibliothek der Stiftung Naturschutz Berlin genutzt werden.

Im Februar wurde die IT-Einrichtung fast vollständig erneuert. Im Dezember wurde der Diebstahl der zwei Laptops festgestellt und bei der Polizei angezeigt.

Großen zeitlichen Raum haben im Sommer die Beräumung des Kellers und die Entsorgung des Großteils der eingelagerten Beteiligungsakten eingenommen, die normalen Arbeitsabläufe wurden dadurch mehrfach unterbrochen. Neue Kellerräume können seitdem in einem ehemaligen Parkhaus in der Potsdamer Str. 65 genutzt werden.

## 3 MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN

Die BLN war 2015 in folgenden Gremien vertreten:

**Berliner Begleitausschuss EU-Förderung, Kuratorium Naturpark Barnim, Runder Tisch Berliner Wald, Stiftungsrat Stiftung Naturschutz Berlin, Projektbeirat Paradies Wuhlheide (FEZ), Begleitrunde Jüdischer Friedhof in Weißensee, Planungsbegleitender Ausschuss Glienicker Park, Runder Tisch Teufelsberg, Begleitgruppe zur IGA-Planung 2017, Green Surge Stadtlabor**  
*Manfred Schubert* (BLN)

#### Fischereibeirat

*Christiane Bernhardt* (BUND)

#### Jagdbeirat

*Rainer Altenkamp* (NABU)

#### Kleingartenbeirat

*Andreas Faensen-Thiebes* (BUND)

#### Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin

*Johannes Verch* (bis 31.10.15), *Tilman Heuser* (ab Dezember 2015)

**Rundfunkrat Rundfunk Berlin-Brandenburg**  
Regine Auster (Grüne Liga, NaturFreunde)

#### 4 VERBANDSBETEILIGUNGEN

Die Arbeit der BLN wurde von den Verbandsbeteiligungen nach § 63 BNatSchG bzw. § 45 NatSchG Bln und nach anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Jahr 2015 wurden von der BLN 120 Stellungnahmen erarbeitet. In den Anlagen 04, 05 und 06 sind die thematische Verteilung der Stellungnahmen im Jahr 2015 und für die Jahre 2001 – 2015 sowie die zahlenmäßige Entwicklung der Verbandsbeteiligungen seit Gründung der BLN dargestellt.

##### 4.1 Zahlenmäßige Übersicht über die geplanten und abgegebenen Stellungnahmen

Aufgrund eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses von Berlin musste eine Aufgabenplanung mit konkreten Zahlen zu den geplanten Aktivitäten für das Jahr 2014, so auch zu den Stellungnahmen, bei der die institutionelle Förderung verwaltenden Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vorgelegt werden. Im Folgenden sind daher die Planungszahlen den Ist-Zahlen gegenübergestellt:

	Planung*	Ist
1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	1	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	4	4
3. Übergeordnete Planungen	3	3
4. Landschaftspläne	0	0
5. Bau-, Vorhaben- und Erschließungspläne	60	40
6. Eingriffe in Natur und Landschaft	6	7
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	6	46
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, Umweltverträglichkeitsprüfungen	8	8
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren	8	6
10. Verbandsklagen, Widerspruchsverfahren, Sonstiges	4	5
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>120</b>

\* lt. Aufgabenplanung für 2015 vom 22.12.14 (Anlage 07)

##### 4.2 Erläuterungen zu einzelnen Aktivitäten und Verbandsbeteiligungen

Eine Teilnahme seitens der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der BLN und den Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Verbänden fand an mehreren Erörterungs-, Scoping-, Informations- und Anhörungsterminen statt. Schwerpunktthemen des Jahres 2015 waren:

- Mehrere Sitzungen und zwei Stellungnahmen zum Parkpflegewerk Großer Tiergarten
- Mehrere Veranstaltungen zum Landschaftspark Gatow
- Erarbeitung einer umfangreichen Stellungnahme zum Landschaftsprogramm – Öffentliche Auslegung
- Exkursion und Workshop zur Umsetzung von Zauneidechsen in Berlin bei der Deutschen Bahn (22.07., 29.09.), daraus entwickeln sich zwei Gesprächskreise mit der Deutschen Bahn zu den Themen Einrichtung eines Ökokontos und Nutzung von Bahnflächen für den Naturschutz

- Mehrere Aktivitäten zur Wohnungsbauplanung auf der Elisabeth-Aue, Gespräch mit BI Elisabeth-Aue (20.05.), Gespräch mit Klaus Mintrup, MdB (08.10.), Scoping-Termin (20.10.)
- IGA Berlin 2017 Planung; hierzu nahm die BLN an mehreren Workshops zur zentralen und dezentralen IGA-Planung teil. Es folgten der Erörterungstermin im Rahmen des PFV zum Bau der Seilbahn, weitere Gespräche mit den Planern zu unserer Stellungnahme und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zu den Kompensationsmaßnahmen. Die BLN und ihre Mitgliedsverbände begrüßen die IGA aus grundsätzlichen Gründen und begleiten kritisch den Planungsprozess.
- Ab Oktober wurde ein gemeinsames Papier der Verbände zum Grün in der Stadt erarbeitet (Arbeitstitel IMMERGRÜN).
- Aktivitäten des Aktionsbündnisses Teufelsberg und Teilnahme am Runden Tisch Teufelsberg mit dem Ziel der Renaturierung der Kuppe des Teufelsberges.
- Anhörung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt des Abgeordnetenhauses zum Wohnungsbaubeschleunigungsgesetz (09.12.)

52 weitere Stellungnahmeersuchen, darunter 46 Bebauungsplanverfahren, wurden geprüft, im Ergebnis wurden dann jedoch keine Stellungnahmen abgegeben.

## 5 VERBANDSKLAGEN UND WIDERSPRUCHSVERFAHREN

Die BLN reichte im November 2015 basierend auf einer Stellungnahme aus dem Sommer 2015 Widerspruch gegen die Genehmigung für den Bau einer Steganlage vor der Müggelseeresidenz ein. Über den Widerspruch wurde dann im Jahre 2016 entschieden.

## 6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / PROJEKTE

### 6.1 Vorträge

- *Schwarze, S.*: Vorstellung Online Tool beim NABU und beim BUND
- *Schubert, M.*: Naturschutz in Berlin im Rahmen der Sitzung des Bundesfachausschusses Umwelt, Natur, Bau und Reaktorsicherheit der FDP am 20.11. in Berlin

### 6.2 Aktivitäten zum Thema Naturschutz auf Friedhöfen

#### Gespräche, Informationsstände, Führungen, Vorträge, Ausstellung

- *Schubert, M.*, Führungen „Lebensraum Friedhof – Naturkundliche Entdeckungen und praktische Tipps“ auf dem Alten Luisenstädtischen Kirchhof in Kreuzberg (21.06.) im Rahmen des Langen Tages der StadtNatur 2015 der SNB
- Begehung und Kartierung des Friedhofs in Falkensee, Ortsteil Neufinkenkrug (03.11.)

### 6.3 Projekt Erarbeitung eines Online-Tools zur Beteiligung der Naturschutzverbände

Das Unabhängige Institut für Umweltfragen hat ein vom Umweltbundesamt gefördertes Projekt zur Verbesserung der Verbands- und Bürgerbeteiligung eingeworben. Projektpartner in Brandenburg sind das Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände und in Berlin die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz. Die Umsetzung erfolgt durch die Firma ZebraLog GmbH & Co KG.

Das 2014 erarbeitete Tool wurde 2015 in den Regelbetrieb überführt. Dazu wurde am 06.03. eine Schulung in der BLN durchgeführt und das Projekt beim NABU und dem BUND vorgestellt. Es ist unter der Webadresse [www.umwelt-beteiligung.de/berlin/](http://www.umwelt-beteiligung.de/berlin/) zu finden. 30

Vertreter aus den Naturschutzverbänden mit erweiterten Zugriffsmöglichkeiten nutzen die Plattform.

#### **6.4 Masterarbeit Mirjam Gärtner**

Im Frühjahr 2015 trat Mirjam Gärtner mit der Bitte an den BUND, dann an die BLN heran, ob sie eine Masterarbeit an der HNE Eberswalde (HNEE) zur Thematik der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen schreiben könne. Nach kurzer Zeit kristallisierte sich das Thema „Untersuchung zur Durchführung der Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft der östlichen Schienenanbindung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER)“ heraus, das von Prof. Dr. Jürgen Peters als Erstgutachter von der HNEE und Manfred Schubert als Zweitgutachter von der BLN betreut wurde.

Mirjam Gärtner schloss die Masterarbeit erfolgreich am 13.10. mit ihrer Verteidigung ab. Die Masterarbeit kann unter Nutzung des folgenden Links heruntergeladen werden: <http://1drv.ms/1R9lqTV>

#### **6.5 Aktivitäten „Berliner Netzwerk für Grünzüge“**

Seit dem Sommer 2010 ist die Geschäftsstelle der BLN Anlaufpunkt für das Berliner Netzwerk für Grünzüge. Die Aktiven des Netzwerkes treffen sich in der Geschäftsstelle der BLN oder vor Ort (zur Öffnung der Liesenbrücke). Informationen sind auf der Internetseite des Netzwerkes zu finden ([www.gruenzuege-fuer-berlin.de](http://www.gruenzuege-fuer-berlin.de)).

Schwerpunkte des Jahres waren 1. die Erarbeitung eines Forderungskataloges zu Grünzügen in Berlin mit einer umfangreichen Anlage „Stadtplanung ist Grünflächenplanung! Berlin darf sich seine Zukunft nicht verbauen! – Plädoyer für eine weitsichtige Stadtplanung in Berlin,“ welcher der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Juli übergeben wurde, und 2. eine Stellungnahme zum aktualisierten Landschafts- und Artenschutzprogramm.

Das Netzwerk bereitet seine Aktivitäten selbständig vor. Der Druck auf die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und den Bezirk Pankow haben dazu beigetragen, dass das Land Berlin inzwischen mehrere Schlüsselgrundstücke im Bereich des Grünen Bandes in Pankow erworben hat.

### **7 VERANSTALTUNGEN/KOORDINIERUNG/AKTIVITÄTEN**

#### **7.1 Organisation von Sitzungen und Treffen**

- Vorbereitung der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzungen
- Organisation der Geschäftsführerrunde der Berliner Naturschutzverbände (viermal im Jahr)
- Organisation der Treffen des Netzwerkes Berliner Grünzüge

#### **7.2 Teilnahme von Vertretern der BLN an Veranstaltungen/Terminen**

- Neujahrsempfang Bezirksamt Pankow (06.01.)
- Auftaktveranstaltung Naturpark Barnim (07.01.)
- Neujahrsempfang der DGGL (25.01.)
- Präsentation der Ergebnisse zum Beweidungsprojekt in Hobrechtsfelde (09.02./10.02.)
- Gespräche mit dem Umwelt- und Naturschutzamt Pankow und Antrittsbesuch bei Frau Dr. Moorfeld, neue Leiterin des Amtes (12.02., 05.10.)

- Naturschutztag des NABU (21.02.)
- Frühstück mit dem Naturschutzpolitischen Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus (27.02.)
- Jahresauftaktgespräch mit dem Naturschutz- und Umweltamt Spandau (05.03.)
- Vorstellung des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung Teil Umwelt (BENE Umwelt) des EFRE bei der IHK Berlin (27.04.)
- Workshop zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Berlin (28.05.)
- Jubiläumsfest „30 Jahre Ökowerk“ (07.06.)
- Fachtagung 12 Jahre UEP Rieselfeld Hobrechtsfelde (08.07.)
- Trauerfeier Dr. Grasser (14.07.)
- Gespräch mit dem Forstamtsleiter Elmar Kilz über Wohnungsbauplanung in Berlin (12.08.)
- Seminar bei der Stiftung Naturschutz Berlin zu den Themen „Naturschutzrechtliche Aspekte der Bauleitplanung“ (27.08.)
- Exkursion mit Vertretern der Immobilienabteilung der Berliner Wasserbetriebe zu nicht mehr benötigten Immobilien – Teilflächen des WW Friedrichshagen (04.09.)
- Naturparkfest des Naturparks Barnims in Biesenthal (05.09.)
- Verleihung des Naturschutzpreises der Stiftung Naturschutz Berlin mit Führung durch den Park am Gleisdreieck mit Beate Profé, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (07.09.)
- Begehung der Fläche des ehemaligen Reifenwerks Schmöckwitz mit Dirk Riestenpatt, Berliner Forsten (15.09.)
- Austausch der anerkannten Naturschutzverbände mit Herrn Dr. Michael Gödde und Frau Ellen Kuchmeister, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (16.09.)
- Informationsstand beim IGA-Herbsttour (20.09.)
- Verabschiedung Anja Sorges, Geschäftsführerin des NABU Berlin (23.09.)
- Verabschiedung Elke Hube, Leiterin des Naturschutz- und Umweltamtes Spandau (09.10.)
- Einweihung Scheune Malchow (16.10.)
- Herbstempfang Erzbistum Berlin Erzbischof Dr. Heiner Koch (3.11.)
- Fachtagung Gartenstadt des 21. Jahrhunderts der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (7.+ 8.12.)
- Mitgliederversammlung der Baumschutzgemeinschaft Berlin (11.12.)

Die Termine wurden vom Vorstand, dem Geschäftsführer, den Mitarbeitern der BLN und den Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Verbänden wahrgenommen.

## **8 ERFOLGSKONTROLLE**

Grundlage für diese Ausführungen ist der Aufgabenplan vom 22.12.14 (Anlage 07).

Die genaue Zahl und die Verteilung der Verbandsbeteiligungen auf die Sachgebiete sind naturgemäß schwer vorauszusagen. Sie ergeben auch kein wirkliches Bild über die zu leistende Arbeit. Allein der zu bearbeitende Umfang an Unterlagen ist sehr unterschiedlich, er bewegt sich zwischen wenigen Seiten und mehreren Ordnern, und hängt auch von den zur Verfügung stehenden ehren- und hauptamtlichen Bearbeitern ab. Der Umfang und die Qualität der Unterlagen, die Komplexität der Verfahren, die Notwendigkeit von Vor-Ort- und

zeitaufwendigen Erörterungsterminen und die teilweise notwendige begleitende Arbeit im politischen Raum spielen ebenfalls eine Rolle.

In der Planung wurde von einer Zahl von 100 zu bearbeitenden Stellungnahmen ausgegangen. Mit 120 Verbandsstimmungen wurde die Zahl deutlich überschritten, wobei fast alle Stellungnahmeersuchen, die der BLN von den Verwaltungen zugeschickt worden sind, bearbeitet wurden.

Eine deutliche Zunahme an Stellungnahmen gab es bei den Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen. Diese entwickelten sich nach den Stellungnahmen zu den Bebauungsplänen zur häufigsten Art von abgegebenen Stellungnahmen. Dies rührt daher, dass die BLN an viel mehr artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen durch die unteren Naturschutzbehörden und die Oberste Naturschutzbehörde beteiligt wird als in den vergangenen Jahren auf Grund von gesetzlichen Änderungen und Entscheidungen des Verwaltungsgericht Berlin (Klage des BUND Baumfällungen Crellestraße).

Die anderen Aktivitäten, wie die Wahrnehmung von zahlreichen Behördenterminen, Gremienarbeit, vereinseigene Aktivitäten (Mitgliederversammlung, Vorstandssitzungen) und die Betreuung der Finanzen, wurden den Erfordernissen entsprechend durchgeführt.

Im Rahmen des Langen Tages der StadtNatur 2015 wurde eine gut besuchte Friedhofsführung auf dem Alten Luisenstädtischen Friedhof in Kreuzberg angeboten. Der zentrale Tag des Friedhofs fiel in diesem Jahr aus.

## **9 SCHUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK**

Der enge finanzielle Spielraum für die Aktivitäten der BLN wird deutlich, wenn man sich das im Vergleich zu den Vorjahren hohe Defizit des Jahres anschaut. In diesem Jahr wurde keinerlei Investitionen getätigt, die Einnahmen decken dieses Jahr die laufenden Kosten nicht vollständig ab. Die Bemühungen des BUND auf politischer Ebene über das Abgeordnetenhaus von Berlin eine Erhöhung der Zuwendung zu erreichen, blieben leider erfolglos. Besonderen Dank sagt die BLN hierfür Herbert Lohner.

Der Vorstand, der Geschäftsführer, die Mitarbeiter der BLN und zahlreiche ehrenamtliche Naturschützer aus den Mitgliedsverbänden haben durch eine Fülle von Aktivitäten den Zielen des Naturschutzes in der Politik, Verwaltung und in der Öffentlichkeit Nachdruck verliehen.

Sehr positiv haben sich die beiden Stellen aus dem Ökologischen Bundesfreiwilligendienst auf die Arbeit der BLN ausgewirkt, ohne ihre Mitarbeit wäre diese in diesem Umfang nicht möglich gewesen. Sandra Schwarze hat sich sehr intensiv um den Aufbau und die Aktualisierung der Online-Plattform gekümmert, die inzwischen intensiv genutzt wird. Sie und Dr. Uwe Rink haben den Hauptteil der Koordinierung der Stellungnahmen getragen. Beiden gilt ein herzlicher Dank für ihre Arbeit.

Den zahlreichen ehrenamtlichen Bearbeitern aus den Mitgliedsverbänden und Unterstützern von außerhalb und den Spendern sei herzlich für ihr Engagement gedankt. Ein Dank gilt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für die institutionelle Förderung der BLN, insbesondere Herrn Mielke, dem zuständigen Sachbearbeiter.

Berlin, 18. April 2016

Kristian Klöckner  
Vorsitzender

Manfred Schubert  
Geschäftsführer



## Anlage 01

<b>Kassenbericht der BLN für das Haushaltsjahr 2015</b>	
<b>Institutionelle Förderung</b>	
<b>EINNAHMEN</b>	<b>Euro</b>
1. Beiträge	1.820,00
2. Institutionelle Förderung 2015	52.500,00
2a. Mindereinnahmen aus 2014	-495,82
3. Spenden, Sonstige Einnahmen	2.610,77
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>56.434,95</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>Euro</b>
1. Gehaltskosten	43.115,70
2. Geschäftsstelle	8.739,14
3. Verwaltungskosten	1.613,57
4. Aufwandsentschädigungen, Projekte	2.314,25
5. Öffentlichkeitsarbeit	122,09
6. Literaturbeschaffung	952,93
7. Rechtsberatung	1.457,75
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>58.315,43</b>
<b>Kontostand per 31.12.15</b>	<b>-1.880,48</b>

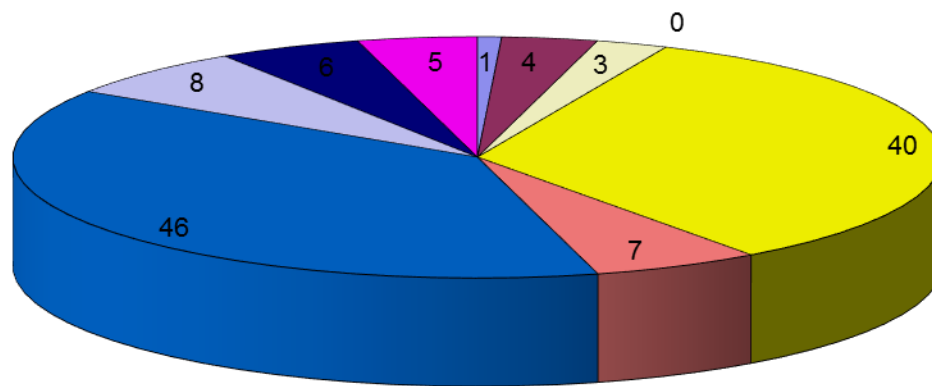
## Anlage 02

<b>Kassenbericht der BLN für das Haushaltsjahr 2015</b>			
<b>Durchlaufgelder</b>			
	<b>Klagefonds</b>	<b>Projekte</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Kontostand per 01.01.15</b>	11.888,33	838,72	12.727,05
<b>EINNAHMEN</b>			
1. Klagefonds	2.010,00		2.010,00
2. SNB/Sonstige Durchlaufgelder		3.625,96	3.625,96
<b>Summe EINNAHMEN</b>	<b>2.010,00</b>	<b>3.625,96</b>	<b>5.635,96</b>
<b>AUSGABEN</b>			
1. Klagefonds	4.906,95		4.906,95
2. SNB/Sonstige Durchlaufgelder		589,05	589,05
<b>Summe AUSGABEN</b>	<b>4.906,95</b>	<b>589,05</b>	<b>5.496,00</b>
<b>Kontostand per 31.12.15</b>	<b>8.991,38</b>	<b>3.875,63</b>	<b>12.867,01</b>

## Anlage 03

Datum	Text	Klagefonds 2015		Kontostand
		Einnahmen	Ausgaben	
		Euro	Euro	
<b>Übertrag</b>	<b>Kontostand 01.01.15</b>			<b>11.888,33</b>
16.03.	NABU Klage Zauneidechsen		954,17	
20.03.	NaturFreunde Klage Freudenbergareal		2.500,00	
31.03.	Kontogebühren I/2015		12,09	
30.06.	Kontogebühren II/2015		20,54	
04.09.	GRÜNE LIGA	50,00		
04.09.	Naturschutzbund	500,00		
07.09.	Botanischer Verein	50,00		
07.09.	NaturFreunde	100,00		
10.09.	Förderverein Landschaftspark Nordost	10,00		
11.09.	Tierschutzverein	500,00		
18.09.	Gesellschaft Naturforschender Freunde	50,00		
18.09.	AK Igelschutz	50,00		
18.09.	BUND	500,00		
25.09.	Naturschutzzentrum Ökowerk	100,00		
30.09.	Kontogebühren III/2015		34,22	
27.10.	Landschaftspflegehof	50,00		
27.11.	NABU Klage Zauneidechsen		636,12	
27.11.	BLN Widerspruch Steganlage Müggelsee		728,87	
22.12.	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	50,00		
	Baumschutzgemeinschaft Berlin	0,00		
	Verkehrsclub Deutschland	0,00		
31.12.	Kontogebühren IV/2015		20,94	
	Summe	<b>2.010,00</b>	<b>4.906,95</b>	<b>-2.896,95</b>
	<b>Kontostand 31.12.15</b>			<b>8.991,38</b>

## Verbandsbeteiligungen 2015

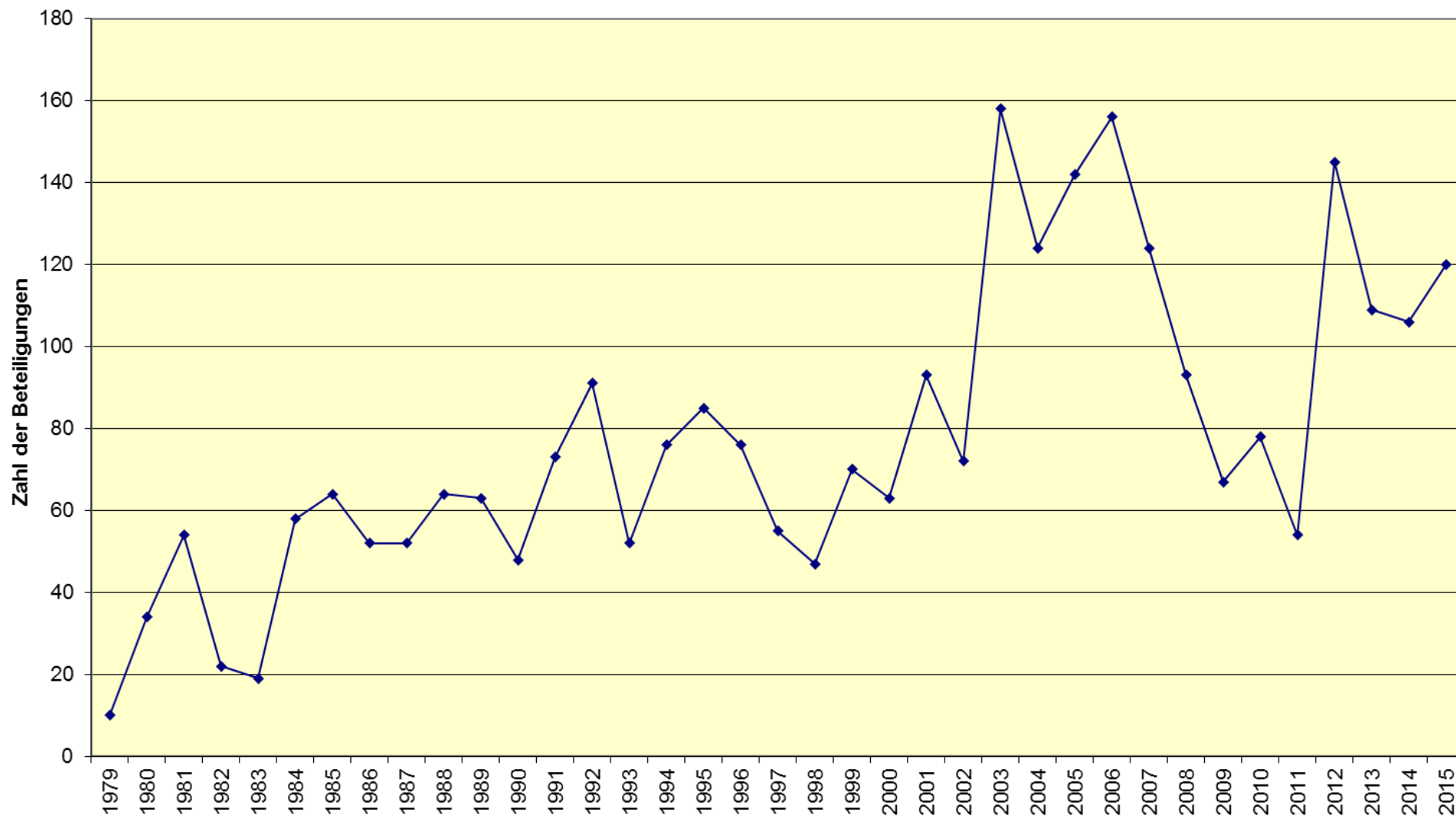


- 1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)
- 2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete
- 3. Übergeordnete Planungen
- 4. Landschaftspläne
- 5. Bebauungs- und Vorhaben- und Erschließungspläne
- 6. Eingriffe in Natur und Landschaft
- 7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen
- 8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren
- 9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren
- 10. Verbandsklagen, Sonstiges

## Übersicht über die von der BLN abgegebenen Stellungnahmen 2001 – 2015

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	4	3	4	5	0	7	1	2	0	1	2	2	1	1	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	13	0	2	4	0	1	3	3	4	3	2	3	0	1	4
3. Übergeordnete Planungen (Flächennutzungsplan)	4	3	5	2	5	4	2	4	3	3	2	3	3	2	3
4. Landschaftspläne	2	2	4	5	4	1	0	1	2	2	1	0	1	0	0
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	51	49	118	78	91	93	72	59	25	45	22	89	57	52	40
6. Eingriffe in Natur und Landschaft (Baugenehmigungen im Außenbereich)	4	4	1	6	11	12	15	3	6	5	1	14	9	2	7
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	5	4	4	17	6	11	11	6	1	4	3	6	10	20	46
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, UVP	5	6	11	10	13	20	11	5	16	6	8	13	18	19	8
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren	3	1	4	0	4	4	5	9	6	6	6	10	8	9	6
10. Verbandsklagen, Sonstiges	2	3	5	3	8	3	4	1	6	3	8	5	2	0	5
<b>Summe</b>	<b>93</b>	<b>75</b>	<b>158</b>	<b>124</b>	<b>142</b>	<b>156</b>	<b>124</b>	<b>93</b>	<b>69</b>	<b>78</b>	<b>55</b>	<b>145</b>	<b>109</b>	<b>106</b>	<b>120</b>

## Verbandsbeteiligungen 1979 - 2015



## Anlage 07

**Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.**

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln\_berlin@t-online.de

Berlin, 22. Dezember 2014

## Aufgabenplanung für 2015

### 1. Verbandsbeteiligung

Die Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz wird die von ihr seit ihrer Gründung im Jahr 1979 wahrgenommenen Aufgaben der Koordinierung und Erarbeitung der Stellungnahmen im Rahmen der Verbandsbeteiligung und die übrigen Aufgaben nach § 3 der Satzung fortsetzen.

Im Rahmen der Verbandsbeteiligung erfolgt die Zusendung der Unterlagen für die Erarbeitung von Stellungnahmen bzw. die Mitteilung zu neuen Verfahren aus verschiedenen Ebenen der Verwaltungen, es sind dies Bundes- und Landesbehörden sowie Bezirksamter.

Die zu erwartende Zahl von Verfahren ist nicht vorher zu sagen. Sie hängt zum einen von den Planungen der jeweiligen Behörden als auch von den personellen Möglichkeiten der Verbände mit ihren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern und der Unterstützung der Arbeit in der Geschäftsstelle der BLN ab, diese zu bearbeiten. Im kommenden Jahr ist die Unterstützung dieser Arbeit durch zwei Mitarbeiterinnen aus dem Ökologischen Bundesfreiwilligendienst (ÖFBFD) mindestens bis Mitte des Jahres gesichert.

Die Zahl der Verfahren allein ist auch kein ausreichender Maßstab für die Bewertung der Arbeit. Der Umfang und die Qualität der Unterlagen, die Komplexität der Verfahren, die Notwendigkeit zu VorOrt-Terminen und zeitaufwendigen Erörterungsterminen und die teilweise notwendige begleitende Arbeit im politischen Raum sind zeitlich sehr unterschiedlich.

In manchen Verfahren bestehen die Unterlagen aus wenigen Seiten, in anderen aus mehr als 40 Ordnern. Gerade Planfeststellungsverfahren, in denen Belange von Natur und Landschaft neben anderen Umweltgütern zu bewerten sind, sind sehr zeitaufwendig.

Eine sinnvolle Beurteilung ist oft nur möglich, wenn sich die Bearbeiter ein Bild vor Ort machen. Dies ist bei der Größe Berlins und der teilweisen schwierigen Zugänglichkeit der Flächen gelegentlich sehr zeitaufwendig.

In einigen wenigen Fällen im Promillebereich der Verfahren klagt die BLN gegen den Planfeststellungsbeschluss oder eine Befreiung usw. Die Betreuung dieser Verfahren wie z.B. die inhaltliche Vorbereitung der Klageschrift, der Kontakt zu Rechtsanwälten und Verwaltungsgerichten nimmt einen großen zeitlichen Raum in Anspruch, der kaum im vor hinein bemessen werden kann. Gegenwärtig sind zwei Klagen anhängig.

Nicht immer klappt die Zusendung von Unterlagen automatisch. Gerade bei in der Öffentlichkeit umstrittenen Maßnahmen der Verwaltung wie z.B. Baumfällungen bedarf es häufig einer aufwendigen Recherche, die kaum zeitlich messbar ist.

Bei einigen ausgewählten Verfahren, in der Regel bei Gesetzesnovellen, bietet es sich an, im politischen Raum, wie z.B. im zuständigen Ausschuss des Abgeordnetenhauses, aktiv zu werden. Für den Umfang dieser Arbeiten gibt es nahezu keine zeitliche Begrenzung.

Vor diesem Hintergrund der Sachlage, den Erfahrungen der letzten Jahre und Ankündigungen von Planungen aus den Verwaltungen bzw. bereits eingegangenen Verfahren und der etwas besseren Personalsituation durch den ÖBFD ist der folgende Arbeitsplan realistisch:

#### **Übersicht über die von der BLN geplante Zahl an Stellungnahmen im Jahre 2015**

	Zahl
1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)	1
2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete	4
3. Übergeordnete Planungen (Flächennutzungsplan)	3
4. Landschaftspläne	0
5. Bebauungs-, Vorhaben- und Erschließungspläne	60
6. Eingriffe in Natur und Landschaft (hauptsächlich Baugenehmigungen im Außenbereich)	6
7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen	6
8. Raumordnungsverfahren, Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, UVP	8
9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren, WRRL-Verfahren	8
10. Verbandsklagen, Sonstiges	4
<b>Summe</b>	<b>100</b>

## **2. Gremienarbeit**

Ein wichtiger Bereich der Arbeit ist die Vertretung der BLN und teilweise der Mitgliedsverbände in verschiedenen Gremien. Diese wird weiterhin durch den Geschäftsführer der BLN wahrgenommen. In der Regel fallen je Gremium 3 – 4 Sitzungen im Jahr an. Es sind dies der Stiftungsrat der Stiftung Naturschutz Berlin, das Kuratorium des Naturparks Barnim, der Runde Tisch Berliner Wald und der EU-Begleitausschuss.

## **3. Öffentliche Veranstaltungen**

Einen weiteren Bereich der Aufgaben berührt die Vorbereitung bzw. Teilnahme an Veranstaltungen, teilweise mit Info-Ständen und Führungen. Hier sind für 2015 geplant:

- Langer Tag der StadtNatur (Juni)
- Tag des Friedhofs (September)

## **4. Vor- und Nachbereitung der vereinseigenen Aktivitäten**

Der Geschäftsführer wird die Vorstandssitzungen (ca. 10 im Jahr) und die Mitgliederversammlung (1 im Jahr) inhaltlich und organisatorisch vorbereiten.

## **5. Betreuung von Praktikanten und Praktikantinnen und freiwilligen im Ökologischen Bundesfreiwilligendienst**

Es besteht eine große Nachfrage von Praktikanten und Praktikantinnen von Berliner und Brandenburgischen Hochschulen und auch aus anderen Bundesländern nach Praktikumsplätzen bei der BLN, um Studien begleitende Praktika absolvieren zu können. Die Praktika dauern in der Regel zwischen 6 Wochen und 4 Monaten und geben den Absolventen Einblick in die Verbandsarbeit und in die praktische Umsetzung der Verbandsbeteiligung. Die Praktikanten unterstützen die Arbeit der BLN. Die Betreuung erfolgt durch den Geschäftsführer.

Im Jahr 2015 hat die BLN drei Stellen im Ökologischen Bundesfreiwilligendienst, Träger ist hier die Stiftung Naturschutz Berlin, Einsatzstelle ist die Geschäftsstelle der BLN. Die BLN hat vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben die Anerkennung für diese Einsatzstellen. Auch hier erfolgt die Betreuung durch den Geschäftsführer.



## **6. Beantragung und Abrechnung der Zuwendung und der übrigen finanziellen Mittel, sowie Erarbeitung des Geschäftsberichtes, Betreuung der Kassenprüfungen**

Diese Aufgaben werden im nächsten Jahr ebenfalls vom Geschäftsführer mit Unterstützung durch die Büromitarbeiterin laufend wahrgenommen.

## **7. Projektakquise und -betreuung**

Es ist beabsichtigt, weitere Fördermittelanträge bei Stiftungen zu stellen.

Manfred Schubert  
Geschäftsführer